

Christian Marti hat in den letzten Jahren die von Werner Müller in seiner Zeit als Ala-Präsident begonnenen Bemühungen fortgesetzt, einen vollständigen Satz des Ornithol. Beob. für die Ala zusammenzutragen, doch konnten bisher nicht alle Lücken gestopft werden. Ende des Berichtsjahrs übergab Prof. Ernst Lang, Sempach, seine komplette Serie der Vogelwarte, die sie ins Archiv der Ala überführt hat. Die Zeitschrift ist ausgezeichnet erhalten und von Anfang bis Mitte der Achtzigerjahre einheitlich eingebunden.

Wir danken allen Autorinnen und Autoren, den Begutachterinnen und Begutachtern, den Mitarbeitenden in der Basler Druck und Verlag bdv sowie den Mitgliedern der Redaktionskommission ganz herzlich für ihre Unterstützung.

Christian Marti und Peter Knaus

Bericht über die Schutzgebiete 2004

Organisation der Schutzgebietsarbeit der Ala

Das Reservatsteam mit Christa Glauser, Susanna Meyer und Werner Müller koordinierte mit Unterstützung durch die Ala-Präsidentin Verena Keller die Reservatstätigkeit ohne eigentliche Sitzung. Der Vorstand verabschiedete offiziell das neue Konzept für die Ala-Reservatsbetreuung.

Koordinierende Tätigkeit der Ala

Im Projekt «Wirkungskontrolle Moorlandschaften» des BUWAL wurden 2004 wie angekündigt keine Aufnahmen durchgeführt. Über eine Weiterführung des Projekts war Ende Jahr noch nichts entschieden. Hingegen liefen die Ala-eigenen Bestandsaufnahmen dank dem riesigen Einsatz der Betreuerinnen und Betreuer in praktisch allen Schutzgebieten. Die Daten finden auch Eingang in das Programm «Monitoring Brutvögel in Feuchtgebieten» der Schweizerischen Vogelwarte. Im Berichtsjahr klärten die Ala und die Vogelwarte ihre Zusammenarbeit in diesem Punkt. Die Ala ist zuständig für die Organisation der Aufnahmen. Die Vogelwarte erfasst die Daten und stellt sie als Grundlage für den Reservatsbericht zusammen.

Tätigkeit der Betreuerinnen und Betreuer in den einzelnen Schutzgebieten

Der Bericht folgt weiterhin dem bewährten Schema mit folgenden Angaben: Im ersten Teil werden die Berichte der Betreuerinnen und Betreuer kurz zusammengefasst, im zweiten folgen die ornithologischen Angaben, wobei eine Zahl hinter dem Vogelnamen die Anzahl der kartierten Brutpaare oder Reviere bedeutet. Wenn keine Zahl angegeben ist, fehlen quantitative Angaben, doch kann mit Bruten gerechnet werden. Auf Angaben zum Bestandstrend gegenüber dem Vorjahr verzichten wir dieses Mal. Eine separate Auswertung der Aufnahmen durch die Ala, die langfristige Trends zeigen soll, ist in Vorbereitung.

1. Fanel

Ala-Betreuer Jörg Hassler, Walter Schaub, Artur Bärtsch, Alfred Mischler

Die Pflegearbeiten auf der Berner Insel sind sehr wichtig. An zwei Tagen jäteten Betreuer sowie Helferinnen und Helfer Uferpartien und säuberten Kiesflächen. Das Naturschutzinspektorat übernahm wie üblich die Mahd der Insel und von Teilen des Rieds, während ein Landwirt das Seggenried schnitt. In der Säubucht weideten im Sommer Rinder und im Winter Ponys. Umfangreiche Entbuschungsarbeiten wurden durch die Betreuer ausgeführt. Sie hielten die Eisvogelwände von Vegetation frei und räumten am Brojekanal auf, wenn Angler Feuerstellen und Abfälle hinterliessen.

Das Wasser- und Zugvogelreservat von internationaler Bedeutung «Fanel – Chablais de Cudrefin – Pointe de Marin» soll see- und landseitig erheblich vergrössert werden. Vor allem die wasserseitige Abgrenzung hatte bisher oft zu Schwierigkeiten geführt. Wenn die Reservatserweiterung festgesetzt ist, wird sich das ändern. Landseitig wird das Reservat vor allem auf dem Areal der Strafanstalt Witzwil vergrössert.

Die vor drei Jahren eingeführte Besucherlenkung mit der Plattform hat sich auch dieses Jahr bestens bewährt.

Brutvögel: Zwergtaucher 2, Haubentaucher 14, Kormoran 53 (davon 43 BE-Insel), Zwergdommel 5, Purpurreiher (Brutverdacht), Graugans 3 (davon 2 BE-Insel), Kolbenente 11 Gelege und 20 Mischgelege (davon 4 bzw. 5 auf BE-Insel), Gänsesäger 25 besetzte Nistkasten (davon 19 BE), Wasserralle 8, Teichhuhn 3, Weisskopfmöwe 315 (auf BE-Insel, zudem 255 NE-Insel, Seeschwalbeninsel und Broyedamm), Lachmöwe 120 Brutpaare (nur Seeschwalbeninsel), Flusseeeschwalbe 146 (120 auf Plattformen in der Lagune, 26 auf der Seeschwalbeninsel), Turteltaube 1, Kuckuck 2, Eisvogel 3, Grauspecht 1, Nachtigall 7, Rohrschwirl 7, Teichrohrsänger 46, Drosselrohrsänger 13, Fitis 2, Bartmeise 3, Pirol 2, Rohrammer 11.

2. Heidenweg

Ala-Betreuung vakant, Bestandsaufnahme Paul Mosimann-Kampe im Auftrag der Schweizerischen Vogelwarte

Brutvögel: Zwergtaucher 5, Haubentaucher 36, Zwergdommel 1, Wasserralle 7, Teichhuhn 1, Kuckuck 3, Kleinspecht 2, Nachtigall 4, Feldschwirl 1, Rohrschwirl 6, Teichrohrsänger 117, Drosselrohrsänger 2, Dorngrasmücke 1, Fitis 32, Bartmeise 7, Pirol 2, Neuntöter 1, Rohrammer 32.

3. Fräschelsweiher

Ala-Betreuer Pius Tröndle

Im Winterhalbjahr 2003/04 sind wieder umfangreiche Entbuschungs- und Durchforstungsarbeiten vorgenommen worden. An zwei Stellen wurden die vorhandenen Wurzelstöcke mit Maschinen entfernt. Das Seggenried ist von der kantonalen Pflegeequipe

nach dem vorgegebenen Pflegeplan geschnitten worden. Wie in den Vorjahren wurden die Bestände der Neophyten Japanischer Knöterich und Kanadische Goldrute mehrmals gemäht.

Brutvögel: Zwergdommel 1, Hohltaube 1, Nachtigall 9, Feldschwirl 1, Drosselrohrsänger 1, Teichrohrsänger 22–25, Sumpfrohrsänger 3, Dorngrasmücke 1, Fitis 0 (!), Goldammer 5, Rohrammer 1.

4. Häfli

Ala-Betreuer Andreas Blösch

Brutvögel: Zwergtaucher 11, Haubentaucher 7, Gänsesäger 0–1, Schwarzmilan 2, Wasserralle 4, Teichhuhn 2, Hohltaube 2–3, Kuckuck 1, Eisvogel 1–2, Kleinspecht 3–4, Nachtigall 5, Teichrohrsänger 40, Fitis 3, Pirol 7, Goldammer 3, Rohrammer 2.

5. Wengimoos

Ala-Betreuer Daniel Friedli

In den letzten Jahren waren vier Hecken am Rand des Feuchtgebiets regelmässig geschnitten worden; das Schnittgut wurde jeweils in der Hecke deponiert. Erfolgreiche Bruten des Neuntötters in drei dieser Hecken und zwei Schwarzkehlchenpaare zeigen, dass dies die richtige Pflegemethode ist. Auf einer der Parzellen der Ala wurde eine weitere Dornhecke gepflanzt. Der Betreuer, das Naturschutzinspektorat, freiwillige Naturschutzaufseher, Jäger, vier Schulklassen und Privatpersonen mähten etwa 3 ha Ried und Schilf. Die Ausbaggerung von wechselfeuchten Gräben auf den Landwirtschaftsflächen im Zentrum des Gebiets ist in Vorbereitung.

Brutvögel: Zwergtaucher 2, Wasserralle 4, Teichhuhn 2, Kuckuck 1, Schwarzkehlchen 2, Feldschwirl 3, Sumpfrohrsänger 4–5, Teichrohrsänger 22, Fitis 2, Neuntöter 4, Goldammer 15, Rohrammer 4.

6. Gerlafinger Weiher

Ala-Betreuer Konrad Eigenheer

Das Absaugen einer etwa 0,5 m dicken Schlamm-schicht auf einer grossen Fläche des Weihers konnte im April erfolgreich abgeschlossen werden. Wie jedes Jahr mussten Goldruten ausgerissen werden.

Brutvögel: Zwergtaucher 1, Reiherente 1, Wasserralle 0–1, Teichhuhn 2, Kleinspecht 1, Teichrohrsänger 5.

7. Weissenau

Ala-Betreuer Michael Straubhaar

Der an das Schutzgebiet angrenzende Golfplatz Unterseen soll renaturiert werden (Verbindungen zum See, mehrere neue Teiche).

Brutvögel: Zwergtaucher 2, Haubentaucher 16, Schwarzhalstaucher 1, Reiherente 3, Gänsesäger 3, Wasserralle 1–2, Teichhuhn 2, Weisskopfmöwe 1 (Brut aufgegeben), Kuckuck 1, Sumpfrohrsänger 3, Teichrohrsänger 7, Fitis 2, Rohrammer 5.

8. Baldeggersee

Ala-Betreuer Thomas Weber

Er wird mit zusätzlichen Störungen gerechnet, da die Kantonsschule ins Kloster Baldegg einzieht.

Brutvögel: Zwergtaucher 3–4, Haubentaucher 8–10, Wasserralle 2–3, Teichhuhn 3–5, Kuckuck 0–1, Kleinspecht 1–2, Sumpfrohrsänger 0–2, Teichrohrsänger 15–20, Rohrammer 7–10.

9. Hallwilersee

Ala-Betreuer René Berner

Die Situation im Schutzgebiet hat sich weiter verbessert. Die Trampelpfade sind beinahe verschwunden, und es müssen nur noch Unverbesserliche aus dem Ried weggewiesen werden. Zudem sind nun an den Wochenenden vom Kanton angestellte Ranger unterwegs. Auch die Seeschutzzone wird meistens anstandslos akzeptiert. Ein grösseres Problem ist das Befahren des Aabachs innerhalb des Reservats mit Wasserfahrzeugen aller Art. Am kantonalen Pflegetag mähten viele Helferinnen und Helfer Gräben, entbuschten Riedflächen und pflegten Weiher. Neophyten (Drüsiges Springkraut und Kanadische Goldrute) breiteten sich an einigen Stellen aus; die Pflanzen wurden gemäht und ausgerissen.

Brutvögel: Zwergtaucher 10, Haubentaucher 60, Zwergdommel 1, Schwarzmilan 2, Wasserralle 2, Teichhuhn 8, Kuckuck 1, Eisvogel 2, Wasseramsel 1, Nachtigall 8, Feldschwirl 9, Sumpfrohrsänger 17, Teichrohrsänger 36, Pirol 2, Rohrammer 22.

10. Alpnacher Ried

Bisher keine Angaben.

11. Lauerzersee

Ala-Betreuer Thaddeus Galliker

Im Frühling wurde die Weiherlandschaft im Aazopf fertig gestellt, und mit den Jugendnaturschutzgruppen Schwyz und Goldau wurde eine 300 m lange Hecke gepflanzt. Der Einwohnerverein Seewen organisierte eine Seereinigung und eine Entbuschungsaktion um den Lauerzersee. Eine Gruppe von 15–20 Asylbewerbern räumte Zivilisationsmüll zusammen und entfernte Büsche im Schilfbereich. Die Pflegearbeiten im Herbst wurden fast ausschliesslich von einer kleineren Gruppe von Asylbewerbern durchgeführt: Schilf und Streue mähen, entbuschen, Gräben putzen und Wegunterhalt standen an.

Brutvögel: Zwergtaucher 1, Haubentaucher 57, Graureiher 10, Schwarzmilan 2, Rotmilan 1, Wasserralle 1, Teichhuhn 2, Kuckuck 1, Kleinspecht 1, Schwarzkehlchen 3, Sumpfrohrsänger 23, Teichrohrsänger 10, Drosselrohrsänger 2, Dorngrasmücke 1, Fitis 4, Neuntöter 1, Rohrammer 14.

12. Frauenwinkel

Ala-Verantwortliche Christa Glauser

Der neue Pilgerweg mit dem Besucherlenkungssystem wurde dieses Jahr eröffnet. Leider konnten noch nicht alle Zäune für die Beweidung fertiggestellt werden, so dass von Besuchern immer noch der untere Weg im Inner Sack benützt wird. Die Aufsicht im Frauenwinkel ist dringend. Im Sommer ist die wilde Baderei immer noch ein Problem. Entlang des Weges entstand ein Naturerlebnisraum mit Ruderalflächen, Magerwiese, Teichen und einem Krautsaum.

Der Kanton fällt die lange Pappelreihe im Üsser Sack, was sich nicht nur auf das Landschaftsbild positiv auswirkte. Probleme ergeben sich durch eine geplante Verkleinerung der Seeuferschutzzone vor dem Üsser Sack, gegen die die Schutzorganisationen Einsprache erhoben haben. Die Riedflächen werden alle durch Landwirte gemäht. Allerdings steht kurz nach dem 1. September kaum ein Halm mehr. Hier ist eine differenziertere Bewirtschaftung z.B. in den Lungenezianwiesen dringend.

Brutvögel: keine Aufnahme. Brutzeitbeobachtungen von Grosse Brachvogel, Kiebitz (4), Drosselrohrsänger (4) und Zwergdommel (1).

13. Pfäffikersee

Ala-Betreuer Walter Hunkeler

Vor genau zehn Jahren wurde im Chlisee für die Flussseeschwalbe ein Brutfloss bereit gestellt. Jetzt hat sie zum ersten Mal darauf gebrütet. Nach Inkrafttreten der neuen Schutzverordnung sind nun neue grosse Hinweistafeln aufgestellt worden, und auch die Seeschutzzonen sind markiert, werden aber noch nicht überall beachtet. Während der Brutzeit der Kiebitze hat die Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich zusätzliche Hinweistafeln aufgestellt, um die Hundehalter auf den bestehenden Leinenzwang aufmerksam zu machen. Immer mehr werden mitten im ausgedehnten Ried Hauskatzen beobachtet, was zu einem Problem werden könnte. Die grossen Entbuschungsaktionen sind weitgehend abgeschlossen. Auch die Massnahmen zur Ausrottung der Kanadischen Goldrute wurden weitergeführt.

Brutvögel: Zwergtaucher 7, Haubentaucher 29, Zwergdommel 3, Schwarzmilan 2, Fasan 2, Wasserralle 5, Teichhuhn 8, Kiebitz 10, Bekassine 2 (Brutverdacht), Lachmöwe 5, Flussseeschwalbe 1, Kuckuck 2, Grauspecht 1, Kleinspecht 1, Wasseramsel 2, Feldschwirl 10, Rohrschwirl 4, Sumpfrohrsänger 64, Teichrohrsänger 97, Fitis 25, Goldammer 5, Rohrammer 62.

14. Unterer Greifensee

Ala-Betreuer Thomas Winter, Bestandsaufnahmen
Hans Ueli Dössegger

Das Problem mit den Kanadischen Goldruten und Disteln ist nun weitgehend gelöst, nachdem im Berichtsjahr die Pflanzen auf den letzten Flächen von 2,5 a mit Wurzeln ausgejätet und abgeführt worden sind. Die regelmässig geschnittene Fläche des Riedes umfasst 28 ha. Um die Pflegemassnahmen noch gezielter auf die Biodiversität abstimmen und potenzialgerechter planen zu können, sollten zusätzlich zu den Vögeln Aufnahmen von Libellen, Schmetterlingen und Heuschrecken erfolgen. Ein umfassendes Gestaltungskonzept ist in Arbeit.

Brutvögel: Zwergtaucher 6, Haubentaucher 20, Zwergdommel 4, Wasserralle 2, Teichhuhn 3, Lachmöwe 59, Flussseeschwalbe 16, Kuckuck 1, Nachtigall 1, Feldschwirl 2, Rohrschwirl 0, Sumpfrohrsänger 8, Teichrohrsänger 24, Fitis 4, Rohrammer 16.

15. Neeracherried

Ala-Betreuer David Marques, Werner Müller

Zum Schutzgebietskonzept ging eine Stellungnahme der Gemeinde Neerach ein, so dass nun daran weiter gearbeitet werden kann. Die Ausarbeitung der neuen Schutzverordnung durch den Kanton verzögert sich aber weiter. Die Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich führte die üblichen Pflegearbeiten durch. Die trockeneren Bereiche des Riedes werden von Landwirten geschnitten. Die Weideintensität auf den beiden Flächen, die durch Schottische Hochlandrinder beweidet werden (Mittelreservat und Dorfweiden), erwies sich als gut. Die Weidefläche Mittelreservat soll mittelfristig erweitert werden. Die Zahl der Besucherinnen und Besucher im SVS-Naturschutzzentrum blieb etwa konstant. Die erste Sonderausstellung war weiterhin den «Erinnerungen ans Ried» gewidmet, die zweite den Orchideen.

Brutvögel: Zwergtaucher 9, Zwergdommel 2, Rotmilan 1, Wasserralle 23, Tüpfelsumpfhuhn 3, Teichhuhn 8, Kiebitz 6, Bekassine 0, Lachmöwe 155, Kuckuck 3, Eisvogel 1, Nachtigall 9, Schwarzkehlchen 1, Feldschwirl 22, Rohrschwirl 23, Sumpfrohrsänger, Teichrohrsänger, Drosselrohrsänger 0, Goldammer 28, Rohrammer.

16. Rüdlingen

Ala-Betreuer Thomas Nabulon

Brutvögel: Zwergtaucher 1, Haubentaucher 2, Graureiher 8, Reiherente 1, Rotmilan 1, Kuckuck 0, Eisvogel 0, Grauspecht 0, Kleinspecht 1, Teichrohrsänger 6, Pirol 1.

Dank

Dank gebührt vor allem allen Betreuerinnen und Betreuern für ihre grosse Arbeit, den weiteren freiwilligen Helferinnen und Helfern, den kantonalen Fachstellen für Naturschutz und allen, die die Ala-Reservatsarbeit ideell und finanziell unterstützen.

Für das Reservatsteam: **Werner Müller**

Jahresrechnung 2004

Ordentliche Rechnung

Bilanz

Aktiven

Postkonto	26225.36
Post E-Depositokonto	101228.55
Banken (Raiffeisen Möhlin, Thurgauer Kantonalbank, VB Rhein-Wehra)	221413.54
Wertschriften	0.00
Debitor Verrechnungssteuer	1377.65
Aktive Rechnungsabgrenzung	3049.55
Total Aktiven	353294.65